

Warum entstand dieser Wettbewerb und dieses Buch ?

Das Firmenmotto "Wir erden die Cloud" und das runde Jubiläum, waren der Anlass den SpaceNet Award ins Leben zu rufen.

Der Begriff „Cloud“ wird von Fachzeitungen fast täglich erwähnt, doch wer weiß was eigentlich dahinter steckt, was die Cloud für Vorteile bringt oder auch welche Gefahren. Der Kreativ-Wettbewerb hatte dazu beigetragen, dass sich die Menschen mit „der Cloud“ auseinandersetzen, sich darum Gedanken machten und sich dem Thema annähern. Was kann die Cloud? Was bringt mir die Cloud? Was verändert die Cloud?

Alle Ideen wurden in einem kreativen Kunstwerk eingefangen und umgesetzt. So entstand die Idee zum Buch!

Titel: Alles nur ein Traum...?

Autor: Henrike Runge

Künstlername: Cat Sanders

Inmitten dieser Menschenmasse hatte ich den schwarzen Pegasus entdeckt und erworben. Zu einem günstigen Preis sogar, um ehrlich zu sein... Es war ein schönes Tier, sein Fell erinnerte mich an das Gefieder eines Raben oder das einer Krähe. Und der Hengst war eigenwillig und ungezähmt. Genau wie ich. Aber heute saß ich das erste Mal auf seinem Rücken, strich ihm sanft über seine großen kräftigen Flügel. Wir waren irgendwo im nirgendwo, mitten in der Wüste, vielleicht in Ägypten. Ja, es musste Ägypten sein, denn keine fünfzig Meter vor uns ragte eine riesige Pyramide in den Himmel. Obwohl sie nicht aussah wie eine typische Pyramide, sie war eigentlich eher rund als eckig. Ein komischer Anblick, wenn ich es mir recht überlegte. Doch was kümmerte es mich, ich hatte mich noch nie so frei gefühlt! Ich streichelte meinem Hengst noch einmal zärtlich über seinen muskulösen Hals, dann brachte ich ihn mit einem kleinen Schenkeldruck zum Angaloppieren. Es waren nur ein paar kräftige Galoppsprünge nötig, dann hoben wir ab. Es war ein unvergleichliches Gefühl, frei in der Luft zu schweben, ganz anders als in einem Flugzeug. Noch nie war mir so bewusst gewesen, was das Wort *Freiheit* eigentlich bedeutete. Es war das Gefühl, sich von allem loslösen zu können, etwas einmal aus einer anderen Perspektive zu sehen. Ich hatte nicht einmal mehr Boden unter meinen Füßen! Wir stiegen immer weiter empor, der Abstand zwischen den dunklen Hufen meines Pferdes und der Erde wurde immer größer. Wenn ich hinunterblickte, konnte ich allerdings schon merken, dass das Freiheitsgefühl einem leichten Schwindelanfall wich. Also hob ich meinen Blick wieder, konzentrierte mich auf die Pyramide, deren Spitze wir schon fast erreicht hatten. Was war denn das? Ich grinste, als ich es erkannte. Irgendjemand hatte ein rotes Fähnchen zwischen die Ziegel gesteckt, auf dem in weißer Farbe *44 Meter* stand. Es sah ganz so aus, als wären mein Hengst und ich nicht die ersten gewesen, die einen kleinen Ritt durch die Lüfte wagten. Ich streckte meine Hand nach der Fahne aus, konnte sie sogar mit meinen Fingerspitzen streifen, doch es dauerte keine zwei Sekunden, dann waren wir auch schon wieder an der Pyramidenspitze

vorbei. Wir stiegen weiter in die Höhe, bis wir zwischen den goldenen flauschigen Wattebausch-wolken flogen. Ich stieß einen Freudenschrei aus, so viel Spaß hatte ich noch nie gehabt! Außerdem waren die Wolken *golden!* So etwas sah man auch nicht alle Tage! Mein Hengst steuerte auf eine besonders große Wolke zu, dann setzte er vorsichtig zu einer sanften Landung an. Ich konnte nicht glauben, dass er mit seinen Hufen wirklich auf der goldenen Wolke stand, und doch schwebten wir hier *auf* der flauschigen Wolle-Wolke. Langsam glitt ich von dem Rücken des schwarzen Pferdes und kniete mich neben es auf das bauschige Gold. Das war der absolute Wahnsinn! Ich streckte meine Hand aus und streichelte über den goldenen Wasserdampf. Doch plötzlich gab der Boden unter meinen Füßen nach und ich fiel...

Ich schlug meine Augen auf.

Die Matratze unter mir konnte ich nicht spüren, ich spürte gar nichts. Es fühlte sich an, als wäre ich in der Schwerelosigkeit gefangen. Und schon wieder hatte ich einen meiner etwas verrückten Träume gehabt. Aber es war schön gewesen. Schade, dass so etwas nicht wirklich passieren konnte. Ich gähnte, dann kroch ich aus meinem Bett und sah aus dem Fenster. Am Himmel war nur eine einzige große Wolke zu sehen.

Kurz sah es sogar so aus, als würde sie in einem goldenen Licht aufleuchten.